

Einstufungstest Mittelpunkt neu B2

Mit diesem Einstufungstest können Sie selbst Ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 beurteilen. Sie erhalten nach der Auswertung eine Empfehlung, in welcher Lektion Sie in einen Kurs mit Mittelpunkt neu B2 einsteigen können.

- Bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig, es gibt keine Zeitvorgabe.
- Lesen Sie die Anweisung zu jeder Aufgabe genau durch. Sind Sie unsicher, lassen Sie die Aufgabe unbearbeitet. Nicht bearbeitete Aufgaben werden als „falsch“ bewertet.
- Bei zwei Aufgaben müssen Sie eine Audiodatei abspielen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiodateien zuvor per Download auf Ihrem PC gespeichert haben und abrufen können.

Haben Sie alle 12 Aufgaben bearbeitet, vergleichen Sie den ausgefüllten Test mit der Lösung. Dann tragen Sie im Auswertungsschema ein, wie viele Punkte Sie bei den jeweiligen Aufgaben erreicht haben. Addieren Sie alle Punkte zu einer Gesamtpunktzahl. Mit Hilfe der Auswertungstabelle sehen Sie dann, wie Ihre Deutschkenntnisse eingestuft werden.

Impressum

Ernst Klett Sprachen GmbH
Verlag Erwachsenenbildung
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1333
E-Mail-Adresse: kundenservice@klett.de

Geschäftsführerin: Elizabeth Webster
Registergericht: Stuttgart
Registernummer: HRB 21215
Ust-IdNr. gemäß § 27 a USt-Gesetz: DE 211 548 433
Inhaltlich verantwortlich:
Elizabeth Webster, Ernst Klett Sprachen GmbH,
Postfach 102645, 70022 Stuttgart

Aufgabe 1: Audiodatei 1, Geburtstagsrede

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich das Gespräch an und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

1. Die Rede wird gehalten

☐ von Annas Neffen.

☐ vom Cousin der Jubilarin.

2. Astrid sendet Grüße

☐ aus dem Urlaub in der Karibik.

☐ aus ihren Flitterwochen.

3. Der Redner findet es sehr vernünftig, dass Anna

☐ ein Buch über ihr Leben schreibt.

☐ neuerdings regelmäßig trainiert.

4. Ein ganz besonderes Geschenk ist, dass

☐ alle Gäste ein Programm erarbeitet haben.

☐ die Familie sehr bald Nachwuchs bekommen wird.

Aufgabe 2: Geburtstagstagsgeschenke

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Ergänzen Sie den Dialog, indem Sie die fehlenden Reflexivpronomen in die Lücken schreiben.

TOBIAS: Freust du _____ eigentlich über einen Gutschein als Geschenk?

MARVIN: Ja, schon. Manchmal suche ich _____ lieber etwas aus, als die x-te Gedankenlosigkeit zu bekommen.

TOBIAS: Ich mache oft eine kleine Andeutung, was ich _____ wünsche.

MARVIN: Stell _____ mal vor, wie ich das bei meinem großen Freundeskreis schaffen soll.

Da könnte ich _____ gar nicht merken, wem ich was schon gesagt habe.

TOBIAS: Stimmt, ich erinnere _____, dass ich auch schon mal von zwei Leuten dasselbe gekriegt habe.

MARVIN: Und das ist genau der Grund, warum ich _____ über Gutscheine nicht beschweren kann.

TOBIAS: Dann mach _____ mal darauf gefasst, dass du von mir demnächst auch einen bekommen wirst.

Aufgabe 3: Ernährung

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text durch und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Wenn der Bauch rebelliert

Zu den Menschen mit einer Allergie gegen ein bestimmtes Nahrungsmittel gesellen sich immer mehr hinzu, die das, was sie essen, nicht vertragen. Oft ist es nur möglich herauszufinden, was der Auslöser von Bauchkrämpfen und Darmkollern war, wenn schriftlich festgehalten wird, was man im Laufe des Tages zu sich genommen hat. Bei Unverträglichkeiten ist eine gesunde Ernährungsweise besonders wichtig. Deswegen sollte viel Obst, Gemüse und Rohkost auf dem Speiseplan vertreten sein. Fachleute raten außerdem davon ab, Speisen zu essen, die viel Zucker und Fett enthalten.

Bei einer vermuteten Lebensmittel-unverträglichkeit wird geraten,

☐ eine strenge Diät einzuhalten.

☐ Mittel gegen Bauchkrämpfe einzunehmen.

☐ ein Ernährungstagebuch zu führen.

Eine bewusste Auswahl der Speisen,

☐ die auf Obst, Gemüse und Rohkost begrenzt ist,

☐ die einen hohen Anteil vegetarischer Lebensmittel enthält,

☐ die ohne Zucker und Fett auskommt, ist besonders wichtig.

Aufgabe 4: Helden des Alltags

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie die Meldung. Wählen Sie die richtige Artikelform bzw. den Nullartikel aus.

Helden des Alltags

Gleich drei mutige Lebensretter konnte Bürgermeister Siegfried König letzte Woche im Rathaus begrüßen und mit _____ (1) kleinen Geschenken ehren. Mona Müller und Fenja Schulz waren am 15. April an der Mosel unterwegs, als _____ (2) Rollstuhlfahrer mit seinem Gefährt in _____ (3) Fluss stürzte. Zusammen mit Franz Schubert, der gerade seinen Hund ausführte, zogen sie _____ (4) Hilfflosen aus dem Wasser und hielten ihn warm, bis _____ (5) Rettungsdienst kam. König wie der oberste Trierer Feuerwehrmann bedankten sich bei den Rettern. Sie seien _____ (6) Beispiele für vorbildliches Bürgerengagement. Mona Müller und Fenja Schulz freuen sich über je _____ (7) Kinogutschein, für Franz Schubert gab es ein dickes Buch. Und die beiden weiblichen Retter durften zudem Blumensträuße in _____ (8) Stadtfarben mit nach Hause nehmen.

- (1) - • die • den
- (2) - • der • ein
- (3) - • dem • den
- (4) einen • die • den
- (5) - • der • ein
- (6) - • die • das
- (7) - • eine • einen
- (8) - • die • den

Aufgabe 5: Zimmersuche

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Bringen Sie die Teile des Telefondialogs in die richtige Reihenfolge.

- ☐ Ich bin Student und würde gerne bei einer älteren Dame einziehen.
- ☐ Ja, können Sie mir sagen, wie die genau aussieht?
- ☐ In Ordnung, dann nehmen Sie mich bitte in die Liste der Interessenten auf.
- ☐ Möchten Sie Wohnraum anbieten oder suchen Sie eine Gelegenheit zum Mitwohnen?
- ☐ Büro für Seniorenfragen, Michaelis, guten Tag.
- ☐ Die Faustregel ist: eine Stunde Hilfe im Monat für jeden Quadratmeter Wohnung.
- ☐ Guten Tag, hier Andreas Kemper, es geht um die Wohnpartnerschaften.
- ☐ Sie wissen, dass für die vergünstigte Miete eine Gegenleistung erwartet wird.

Aufgabe 6: Sprichwörter

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Ergänzen Sie die Sprichwörter mit den passenden Pronomen.

1. Wer einmal lügt, _____ glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.
2. Ein schlechter Schmied, _____ den Rauch nicht vertragen kann.
3. Auf dem Weg, _____ viele gehen, wächst kein Gras.
4. Wessen Brot ich ess, _____ Lied ich sing.
5. Das Alter ist eine Krankheit, an _____ man sterben kann.
6. Hunde, _____ bellen, beißen nicht.
7. Wer sich mausig macht, _____ fressen die Katzen.
8. Bier auf Wein, _____ lass sein.

Aufgabe 7: Audiodatei 2, Busfahren

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich das Gespräch an und wählen Sie jeweils die richtige Antwort aus.

Die Frau beschwert sich darüber, dass der Busfahrer

- ☐ ausgesprochen unhöflich zu ihr war.
- ☐ ihr die Mitnahme verweigerte.
- ☐ sie wortlos an der Haltestelle stehen ließ.

Der Angestellte geht davon aus,

- ☐ dass der Busfahrer sich an die Vorschriften gehalten hat.
- ☐ dass der Fahrer schon zu viele Fahrgäste aufgenommen hat.
- ☐ dass der Busfahrer die Frau absichtlich übersehen hat.

Die Frau ist besonders verärgert darüber,

- ☐ dass Männer offensichtlich bevorzugt werden.
- ☐ dass niemand Verständnis gezeigt hat.
- ☐ dass Mütter mit Kinderwagen benachteiligt werden.

Als Lösung bietet der Kundenberater an:

- ☐ zwei Mehrfahrkarten für den Bus.
- ☐ ein Ticket-Gutschein in Höhe der Taxikosten.
- ☐ 16 Euro in bar.

Aufgabe 8: Auszeichnung

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie die Dankesrede und ordnen Sie die Nebensätze richtig zu. Zwei bleiben übrig.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
die Freude über die „Goldene Kamera“ ist derartig groß,*

Ganz großer Dank gilt dem Ensemble, in dem jeder,

*über sich hinausgewachsen ist. Ein herzliches
Dankeschön auch dem ganzen Team –*

*möchte ich stellvertretend die Arbeit meines
Produzenten hervorheben. Ich bin sicher, dass der Preis
dem Film dazu verhelfen wird,*

den Weg in die Kinos zu finden.

- damit niemand unerwähnt bleibt
- um nicht zu übertreiben
- statt nur im Fernsehen gezeigt zu werden
- dass ich mich kurz fassen will
- obwohl das Fernsehen ihn zeigt
- ohne dass ich übertreiben will

Aufgabe 9: Duales Studium

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text durch und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Das duale Studium boomt gewaltig. Die Kombination aus Praxisphasen im Unternehmen und Vorlesungen an Unis oder FH's wird bei Schulabgängern immer beliebter. Denis, der an einer dualen Hochschule Maschinenbau studiert, macht zeitgleich eine technische Ausbildung im Unternehmen. Es gibt aber auch andere Studienmodelle, wie z.B. die Verbindung eines dualen Studiums mit einem Langzeitpraktikum, also ohne integrierte Berufsausbildung. Für diese Variante hat sich Irma entschieden. Sie studiert nicht, wie Denis, im Blockmodell, bei ihr wechseln sich die Praxis- und Vorlesungszeiten jede Woche ab.

Ein duales Studium schließt sich an die Lehre an.

☐ richtig

☐ falsch

Das duale Studium ist eine Berufsausbildung mit zusätzlichen Lehrveranstaltungen an der Uni.

☐ richtig

☐ falsch

Irma wird nicht von dem Betrieb ausgebildet.

☐ richtig

☐ falsch

Bei allen Studierenden wechseln sich Theorie und Praxis im gleichen Rhythmus ab.

☐ richtig

☐ falsch

Aufgabe 10: Irreale Bedingungssätze

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Wählen Sie zur Vervollständigung der „irrealen Bedingungssätze“ die richtigen Elemente aus.

1. Der Brief konnte nicht zugestellt werden,

weil er nicht ausreichend frankiert war.

Der Brief _____,

wenn er _____.

2. Die Pflanze ist vertrocknet,

weil sie nicht oft genug gegossen wurde.

Die Pflanze _____,

wenn sie _____.

- könnte zugestellt werden
- wäre nicht vertrocknet
- würde nicht vertrocknet
- wäre ausreichend frankiert
- hätte zugestellt werden können
- oft genug gegossen worden wäre
- genug oft gegossen wäre
- ausreichend frankiert gewesen wäre

Aufgabe 11: St. Peter

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Bringen Sie die vier Sätze ins Passiv und achten Sie auf die Zeitform.

1. Seit 2012 betet man in der Kirche St. Peter nicht mehr, sondern klettert.

_____.

2. Die Kirche in Mönchengladbach hatte man lange nicht mehr genutzt.

_____.

3. Daraufhin hat man sie in eine Kletterhalle umgebaut.

_____.

4. Nur den Kirchturm darf man nicht zum Klettern besteigen.

_____.

Aufgabe 12: Handyvertrag

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text. Wählen Sie die richtige Form aus.

DANIEL: Worauf kommt es eigentlich _____ (1),
wenn ich einen Handy-Vertrag abschließen will?

RON: Du solltest _____ (2), ob eine günstige
Flatrate _____ (3) wird. Denn den Datenverkehr
_____ (4) abzurechnen, ist einfach zu teuer.

DANIEL: OK, und worauf muss ich noch _____ (5)?

RON: Natürlich auf die Laufzeit! Oft bieten sie dir sogar ein
super Smartphone ganz ohne _____ (6). Dafür musst du dich aber vertraglich
_____ (7) binden, so um die 24 Monate, und das _____ (8) sich in der Regel nicht.

- (1) aus • an • vor
- (2) prüfen • probieren • schätzen
- (3) versprochen • vorgeschlagen • angeboten
- (4) einmal • einzeln • allein
- (5) hören • sehen • achten
- (6) Aufpreis • Zusatz • Zuschlag
- (7) viel • länger • mehr
- (8) leistet • rechnet • bringt

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Ergebnis	Niveau	Einstieg bei
0-16 Punkte	GER-Niveau B1+	Mittelpunkt neu B1+
17-37 Punkte	GER-Niveau B 2.1	Mittelpunkt neu B2.1 Lektion 1
38-48 Punkte	GER-Niveau B 2.2 oder höher	Mittelpunkt neu B2.2 ab Lektion 7 oder höher

Lösung zum Einstufungstest Mittelpunkt neu B2

Aufgabe 1: Geburtstagsrede (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

1. Die Rede wird gehalten **von Annas Neffen**. – 2. Astrid sendet Grüße **aus ihren Flitterwochen**. – 3. Der Redner findet es sehr vernünftig, dass Anna **neuerdings regelmäßig trainiert**. – 4. Ein ganz besonderes Geschenk ist, dass **die Familie sehr bald Nachwuchs bekommen wird**.

Aufgabe 2: Geburtstagsgeschenke (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

TOBIAS: Freust du **dich** eigentlich über einen Gutschein als Geschenk?

MARVIN: Ja, schon. Manchmal suche ich **mir** lieber etwas aus, als die x-te Gedankenlosigkeit zu bekommen.

TOBIAS: Ich mache oft eine kleine Andeutung, was ich **mir** wünsche.

MARVIN: Stell **dir** mal vor, wie ich das bei meinem großen Freundeskreis schaffen soll. Da könnte ich **mir** gar nicht merken, wem ich was schon gesagt habe.

TOBIAS: Stimmt, ich erinnere **mich**, dass ich auch schon mal von zwei Leuten dasselbe gekriegt habe.

MARVIN: Und das ist genau der Grund, warum ich **mich** über Gutscheine nicht beschweren kann.

TOBIAS: Dann mach **dich** mal darauf gefasst, dass du von mir demnächst auch einen bekommen wirst.

Aufgabe 3: Ernährung (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Bei einer vermuteten Unverträglichkeit von Lebensmittel wird geraten, **ein Ernährungstagebuch zu führen**.

Eine bewusste Auswahl der Speisen, **die einen hohen Anteil vegetarischer Lebensmittel enthält**, ist besonders wichtig.

Aufgabe 4: Helden des Alltags (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Helden des Alltags

Gleich drei mutige Lebensretter konnte Bürgermeister Siegfried König letzte Woche im Rathaus begrüßen und mit (-) kleinen Geschenken ehren. Mona Müller und Fenja Schulz waren am 15. April an der Mosel unterwegs, als **ein** Rollstuhlfahrer mit seinem Gefährt in **den** Fluss stürzte. Zusammen mit Franz Schubert, der gerade seinen Hund ausführte, zogen sie **den** Hilflosen aus dem Wasser und hielten ihn warm, bis **der** Rettungsdienst kam. König wie der oberste Trierer Feuerwehrmann bedankten sich bei den Rettern. Sie seien (-) Beispiele für vorbildliches Bürgerengagement. Mona Müller und Fenja Schulz freuen sich über je **einen** Kinogutschein, für Franz Schubert gab es ein dickes Buch. Und die beiden weiblichen Retter durften zudem Blumensträuße in **den** Stadtfarben mit nach Hause nehmen.

Aufgabe 5: Zimmersuche (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Büro für Seniorenfragen, Michaelis, guten Tag. – Guten Tag, hier Andreas Kemper, es geht um die Wohnpartnerschaften. – Möchten Sie Wohnraum anbieten oder suchen Sie eine Gelegenheit zum Mitwohnen? – Ich bin Student und würde gerne bei einer älteren Dame einziehen. – Sie wissen, dass für die vergünstigte Miete eine Gegenleistung erwartet wird. – Ja, können Sie mir sagen, wie die genau aussieht? – Die Faustregel ist: eine Stunde Hilfe im Monat für jeden Quadratmeter Wohnung. – In Ordnung, dann nehmen Sie mich bitte in die Liste der Interessenten auf.

Aufgabe 6: Sprichwörter (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

1. Wer einmal lügt, **dem** glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht. – 2. Ein schlechter Schmied, **der** den Rauch nicht vertragen kann. – 3. Auf dem Weg, **den** viele gehen, wächst kein Gras. – 4. Wessen Brot ich ess, **dessen** Lied ich sing. – 5. Das Alter ist eine Krankheit, an **der** man sterben kann. – 6. Hunde, **die** bellen, beißen nicht. – 7. Wer sich mausig macht, **den** fressen die Katzen. – 8. Bier auf Wein, **das** lass sein.

Aufgabe 7: Busfahren (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Die Frau beschwert sich darüber, **dass der Busfahrer ihr die Mitnahme verweigerte**. – Der Angestellte geht davon aus, **dass der Busfahrer sich an die Vorschriften gehalten hat**. – Die Frau ist besonders verärgert darüber, **dass Mütter mit Kinderwagen benachteiligt werden**. – Als Lösung bietet der Kundenberater an: **ein Ticket-Gutschein in Höhe der Taxikosten**.

Aufgabe 8: Auszeichnung (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Freude über die „Goldene Kamera“ ist derartig groß,
dass ich mich kurz fassen will. Ganz großer Dank gilt dem Ensemble, in dem jeder, **ohne dass ich übertreiben will**,
über sich hinausgewachsen ist. Ein herzliches Dankeschön auch dem ganzen Team – **damit niemand unerwähnt bleibt**,
möchte ich stellvertretend die Arbeit meines Produzenten hervorheben. Ich bin sicher, dass der Preis dem Film dazu verhelfen wird, **statt nur im Fernsehen gezeigt zu werden**,
den Weg in die Kinos zu finden.

Aufgabe 9: Duales Studium (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Ein duales Studium schließt sich an die Lehre an. ☒ falsch

Das duale Studium ist eine Berufsausbildung mit zusätzlichen

Lehrveranstaltungen an der Uni. ☒ richtig

Irma wird nicht von dem Betrieb ausgebildet. ☒ richtig

Bei allen Studierenden wechseln sich Theorie und Praxis im gleichen Rhythmus ab. ☒ falsch

Aufgabe 10: Irreale Bedingungssätze (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Lücke)

- Der Brief konnte nicht zugestellt werden, weil er nicht ausreichend frankiert war. Der Brief **hätte zugestellt werden können**, wenn er **ausreichend frankiert gewesen wäre**.
- Die Pflanze ist vertrocknet, weil sie nicht oft genug gegossen wurde. Die Pflanze **wäre nicht vertrocknet**, wenn sie **oft genug gegossen worden wäre**.

Aufgabe 11: St. Peter (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

- Seit 2012 betet man in der Kirche St. Peter nicht mehr, sondern klettert. **Seit 2012 wird in der Kirche St. Peter nicht mehr gebetet, sondern geklettert**.
- Die Kirche in Mönchengladbach hatte man lange nicht mehr genutzt. **Die Kirche in Mönchengladbach war lange nicht mehr genutzt worden**.
- Daraufhin hat man sie in eine Kletterhalle umgebaut. **Daraufhin ist sie in eine Kletterhalle umgebaut worden**.
- Nur den Kirchturm darf man nicht zum Klettern besteigen. **Nur der Kirchturm darf nicht zum Klettern bestiegen werden**.

Aufgabe 12: Handyvertrag (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

DANIEL: Worauf kommt es eigentlich **an**, wenn ich einen Handy-Vertrag abschließen will?

RON: Du solltest **prüfen**, ob eine günstige Flatrate **angeboten** wird. Denn den Datenverkehr **einzel**n abzurechnen, ist einfach zu teuer.

DANIEL: OK, und worauf muss ich noch **achten**?

RON: Natürlich auf die Laufzeit! Oft bieten sie dir sogar ein super Smartphone ganz ohne **Aufpreis**. Dafür musst du dich aber vertraglich **länger** binden, so um die 24 Monate, und das **rechnet** sich in der Regel nicht.